

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 4. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße

Berlin

Berlin, 6. April.

Mein lieber Freund,

Also Du bist jetzt in Rom, und es ist gewiß sehr herrlich.

Rom

André Antoine, Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt

5 Daß ANTOINE die »Gefährtin« aufführt, hast Du wohl gelesen.

Dora Michaelis

Die kleine DORA SPEYER sprach mit mir über ihre Liebe zu Dir. Ich sagte ihr, Du würdest wohl kaum heiraten, wenigstens jetzt nicht so bald, und sie sollte mit der Geschichte fertigzuwerden suchen. Das war wohl auch in Deinem Sinne? Hier hat sich ein Cousin, ein DR. MICHAELIS, wohlhabender Chemiker, in die Kleine

→Karl Michaelis, Karl Michaelis,
→Dora Michaelis

10 verliebt. Sie findet ihn auch sympathisch. Ich denke, die Konsequenzen werden ~~end~~ gezogen werden.

Frau FRIDA STRINDBERG hat tatsächlich ein Verhältnis mit dem jungen DR. EVERS und wird wohl deswegen in Berlin bleiben.

Frida Strindberg, Hanns Heinz Ewers

Berlin

Paul Martin Marton, Secessionsbühne

15 Der Direktor MARTIN von der »Secessionsbühne«, den wir Beide für einen so braven Menschen hielten, scheint ein Lump zu sein. CHRISTIANS erzählte mir einige Schweinereien, die er gemacht, und sprach von ihm in Ausdrücken, von denen »Zuchthäusler« noch der gelindeste war.

Rudolf Christians

Wolzogen bekommt nächste Saison ein eigenes Theater. Geldgeber war der PROF.

Ernst von Wolzogen, →Überbrettel

STEIN aus BERN, jener leichte philosophische Schwätzer, den Du wohl in der N. Fr.

Ludwig Stein, Bern

20 Pr. häufig – nicht gelesen hast. Ich bin gegenwärtig sehr bemüht, das Engagement von Fr. LIESL durchzusetzen, weiß aber nicht, ob es mir gelingen wird.

Neue Freie Presse

KERR geht Dienstag nach Paris, auf einige Monate. Er möchte riesig gern im Sommer mit uns sein. Das wird sich ja wohl machen lassen.

Elisabeth Steinrück

Alfred Kerr, Paris

Glückliche Ostern! Viele treue Grüße!

25 Dein

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]901« vermerkt 2) mit rotem Buntstift elf Unterstreichungen

4 Rom] Schnitzler hielt sich von 31. 3. 1901 bis 11. 4. 1901 in Rom auf.

5 Antoine ... aufführt] Schnitzlers Einakter Die Gefährtin wurde als La Compagne zwischen 29. 4. 1902 und 4. 5. 1902 vier Mal im Théâtre Antoine aufgeführt. Schon im Jahr zuvor wurde die Annahme des Stücks in Zeitungen gemeldet.

8 Geschichte] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 21. 3. [1901]

9 Dr. Michaelis] Karl Michaelis, der spätere Ehemann

16 Schweinereien] Bezug unklar

18 eigenes Theater] Gemeint war der Umzug des seit Jahresbeginn 1901 aktiven Überbrettel in ein Gebäude in der Köpenicker Straße 68.

20–21 Engagement ... Liesl] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 18. 2. [1901]

22–23 im Sommer mit uns sein] Es ist keine gemeinsame Reise im Sommer 1901 bekannt.

Erwähnte Entitäten

Personen: André Antoine, Rudolf Christians, Hanns Heinz Ewers, Alfred Kerr, Paul Martin Mar-
ton, Dora Michaelis, Karl Michaelis, Ludwig Stein, Elisabeth Steinrück, Frida Strindberg, Ernst
von Wolzogen

Werke: Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt, La Compagne, Neue Freie Presse

Orte: Berlin, Bern, Dessauer Straße, Köpenicker Straße, Paris, Rom, Théâtre Antoine-Simone Ber-
riau

Institutionen: Secessionsbühne, Überbrettl